

Schlußtag der Behinderten-EM

Entscheidungen auf der Bahn

(ms). Endspurt auf der Radrennbahn an der Eisackstraße. Heute (9 bis 13.30 Uhr) werden die letzten Bahn-Wettbewerbe der Rad-Europameisterschaft der Behinderten ausgetragen. Am Samstag und Sonntag finden noch Straßenrennen in Altstadt bei Schongau statt.

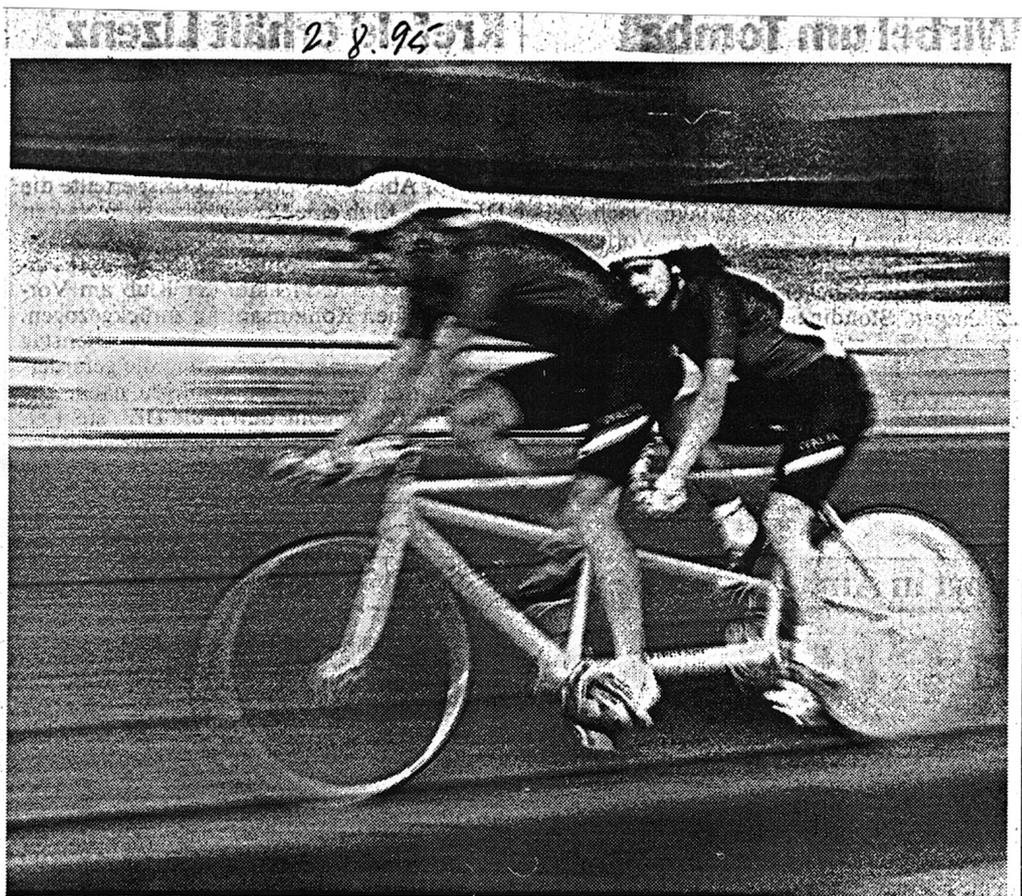
Die Rekordflut – bisher sechs Welt- und sechs Europa-Bestmarken – auf dem schnellen Parkett bescherte der ausrichtenden RSG Augsburg viel Arbeit. „Nach dem ersten Tag mußten wir einen ganzen Karton mit Urinproben abschicken“, erzählt Albert Hofstetter. Die Rekorde werden nur offiziell anerkannt, sofern die Dopingproben negativ ausfallen.

Nicht ungefährlich

Bis auf einen spektakulären Sturz gingen die Rennen bislang reibungslos über die Bühne. Ein italienisches Tandem stürzte unter lautem Krachen in der Kurve. Doch die Sportler zogen sich glücklicherweise nur ein paar Schrammen zu. „Die Tandem-Rennen sind nicht ganz ungefährlich, da die Bahn recht kurz und die Gefährte sehr schnell sind“, so RSG-Vorsitzender Gerhart Ertl. Am heutigen EM-Schlußtag (in Augsburg) gehen noch einmal die Tandems in den Disziplinen Sprint und 4000 m Verfolgung an den Start.



Spektakulär und nicht ganz ungefährlich sind die Tandem-Rennen bei der Behinderten-Europameisterschaft. Bild: Anne Wall



Internationale Gäste im Augsburger Radstadion

Die Europameisterschaften der Behinderten eröffnete gestern Oberbürgermeister Dr. Peter Menacher auf der Radrennbahn an der Eisackstraße. Anschließend purzelten Welt- und Europarekorde bei den Tandems. (Siehe auch überregionalen Sportteil.) Heute steht ab 9

Uhr die erste Entscheidung (1000 m, Tandem) auf dem Programm. Es folgen die Viertelfinals in der Verfolgung und im Sprint (Tandem) sowie die Entscheidungen in vier weiteren Schadensklassen. Das Rennen ist für 20.30 Uhr vorgesehen. AZ-Bild: Anne Wall